

| | |
|-------------------------|--|
| 1. Record Nr. | UNINA9910372793503321 |
| Autore | Bachmann Cordula <p>Cordula Bachmann, freie Autorin und Kulturwissenschaftlerin, Deutschland </p> |
| Titolo | Kleidung und Geschlecht : Ethnographische Erkundungen einer Alltagspraxis / Cordula Bachmann |
| Pubbl/distr/stampa | Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2008 |
| ISBN | 9783839409206 3839409209 |
| Edizione | [1st ed.] |
| Descrizione fisica | 1 online resource (156) |
| Collana | Gender Studies |
| Classificazione | CR 6000 |
| Disciplina | 305.3 |
| Soggetti | Kleidung Culture Gender Kultur Fashion Studies Praxis Gender Studies Geschlecht Cultural Studies Mode Kulturwissenschaft |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Nota di contenuto | Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 7 1. Kapitel: Doing Gender und feministische Theorie 21 2. Kapitel: Kleidungsforschung und die Kategorie Geschlecht 33 3. Kapitel: Kontextualisierung und Performativität als empirisches Konzept 47 1. Kapitel: How to get dressed? Binarität und Chaos 63 2. Kapitel: Rebellionen: Ausbruchversuche aus dem Kleidungsalltag 97 3. Kapitel: Reflexionen: Reflexionsstufen der Emanzipation 127 Schluß 143 Danksagung 147 Literatur 148 Backmatter 155 |
| Sommario/riassunto | Jeden Morgen stehen wir vor dem Schrank und damit vor der Frage: » |

Was ziehe ich an?« So trivial einerseits, so vielschichtig ist die alltägliche Kleidungspraxis bei genauerer Betrachtung. Diese ethnographische Studie lässt die Akteurinnen und Akteure ausführlich zu Wort kommen und zeigt, wie sich Geschlecht, Körper, Politik und soziale Unterschiede in der Kleidung reflektieren. Der konsequent empirische Blick auf das doing gender als dressing gender – also auf das Zusammenspiel von Kleidungs- und Geschlechterpraxen – zahlt sich insofern aus, als gewissen feuilletonistischen Hypes und kulturwissenschaftlichen Prognosen widersprochen werden kann, die regelmäßig das Verschwinden der Geschlechterdifferenz verkünden. »Cordula Bachmanns Studie ist überaus lesenswert, denn es gelingt ihr, [...] in scharf konturierten Momentaufnahmen neuralgische Punkte im Verhältnis von Gender-Theorie und empirischer Gender-Forschung aufzuzeigen sowie die strukturellen Gegensätze des männlichen und weiblichen Handelns [...] im Kontext gesellschaftlicher Geschlechterdiskurse, die in erster Linie immer Weiblichkeitssdiskurse sind, überzeugend zu verorten.«

»In der Arbeit von Bachmann werden zwei bislang getrennte Forschungsdisziplinen [...] auf vorbildliche und überzeugende Weise zusammengeführt. Darüber hinaus ist der Autorin die schwierige Aufgabe gelungen, den komplexen theoretischen Ansatz aus Elementen der ›gender studies‹ und der ›fashion theory‹ mit der empirischen Untersuchung einer alltäglichen sozialen Praxis [...] erkenntnisgewinnbringend zu verknüpfen.«
